



Sehr geehrte Damen und Herren

Es freut uns, Ihnen den Newsletter Nr. 2/2021 der Glarner Pensionskasse zuzustellen. Mit dem Newsletter möchten wir Sie über Aktuelles und Wissenswertes zu Ihrer Pensionskasse informieren. Das Schwergewicht bildet hierbei der Jahresabschluss 2020.

Bei allfälligen Fragen steht Ihnen die Geschäftsstelle gerne zur Verfügung.

Daniel Aebli
Präsident

Alfred Schindler
Geschäftsstellenleiter

Geschäftsbericht 2020

Die Jahresrechnung 2020 und der Geschäftsbericht 2020 der Glarner Pensionskasse (GLPK) wurden am 21. April 2021 vom Stiftungsrat genehmigt. Der Geschäftsbericht 2020 kann im Internet unter www.glpk.ch eingesehen und heruntergeladen werden. Die Geschäftsstelle ist gerne bereit, Ihnen auf Wunsch ein Exemplar des Geschäftsberichts 2020 per Post zuzustellen.

Kennzahlen/Eckwerte der GLPK

Bestandeszahlen	2020	2019
Angeschlossene Arbeitgeber	21	19
Anzahl Aktive Versicherte	2 837	2 720
Anzahl Renten	1 079	1 010

Bilanz	in TCHF	in TCHF
Verfügbares Vorsorgevermögen	970 729	933 936
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	897 114	875 541
Wertschwankungsreserve	73 605	58 384
Deckungsgrad	108.2 %	106.7 %

Weitere Kennzahlen/Eckwerte

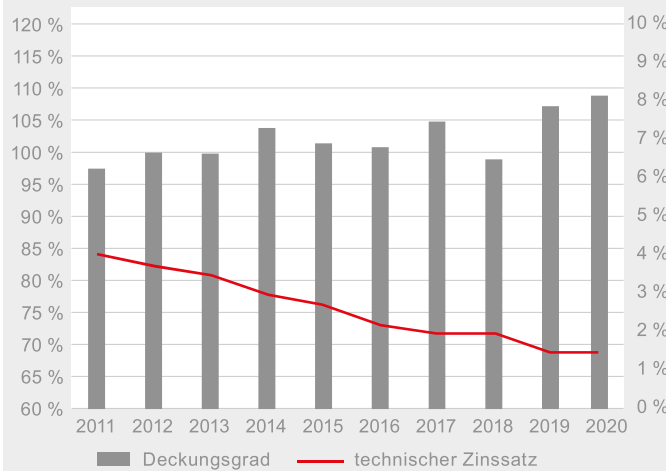
Nettorendite Gesamtvermögen	3.1 %	14.0 %
Verzinsung Sparkapital Aktive	1.5 %	2.0 %
Technischer Zinssatz	1.5 %	1.5 %
Umwandlungssatz Alter 65	5.9 %	5.9 %
Verwaltungskosten pro Kopf	CHF 167	189

Allgemeines zum Geschäftsjahr 2020

Nachdem die Jahresrechnung 2019 der GLPK dank überdurchschnittlichen Vermögenserträgen mit einem Ertragsüberschuss von CHF 66.7 Mio. abgeschlossen hat, schliesst auch die Jahresrechnung 2020 mit einem guten Ergebnis von plus CHF 15.2 Mio. ab. Dies ist umso erfreulicher, musste man doch im Frühjahr 2020 wegen der sich weltweit ausbreitenden Coronapandemie Rückschläge an den Finanzmärkten befürchten. Glücklicherweise haben sich die Märkte nach vorübergehendem Rückschlag ab April 2020 rasch erholt und sich bis Ende Jahr

positiv entwickelt. Die GLPK erzielte im Jahr 2020 über das gesamte Vermögen betrachtet eine Nettorendite von 3.1%. Um den Deckungsgrad konstant zu halten, wäre im Berichtsjahr eine Nettorendite von 1.6% nötig gewesen. Da dieser Wert übertroffen werden konnte, hat sich der Deckungsgrad der Pensionskasse innert Jahresfrist von 106.7% auf 108.2% erhöht. Gesetzlich wird von den Schweizer Vorsorgeeinrichtungen ein Deckungsgrad von mindestens 100% verlangt. Ein Deckungsgrad von 108.2% bedeutet, dass unsere Kasse über eine Wertschwankungsreserve von 8.2% des Vorsorgevermögens verfügt. Damit steht die GLPK gut da und ist in der Lage, künftig auch grössere Kursschwankungen aufzufangen. In den letzten Jahren hat sich der Deckungsgrad unserer Kasse trotz verschiedener Massnahmen, die wegen des gesunkenen Zinsniveaus eingeleitet werden mussten und den Deckungsgrad belasteten, kontinuierlich erhöht. Gemäss Berechnung des Investmentspezialisten wäre für unsere Kasse eine Wertschwankungsreserve von 15% optimal. Der Stiftungsrat setzt alles daran, dass die Kasse mittel- bis langfristig diesen Zielwert erreichen wird.

Deckungsgrad und technischer Zinssatz 2011–2020



Höherverzinsung der Sparguthaben

Aufgrund des guten Rechnungsabschlusses 2020 und der soliden Finanzlage der Pensionskasse hat der Stiftungsrat Ende 2020 beschlossen, die obligatorischen und überobligatorischen Sparguthaben der aktiven Versicherten im Jahr 2020 mit 1.5% zu verzinsen. Die Verzinsung liegt 0.5% über dem BVG-Mindestzinssatz. In den vergangenen vier Jahren konnten die aktiven Versicherten somit drei Mal von einer Höherverzinsung profitieren. Da der Stiftungsrat in den letzten Jahren aus versicherungstechnischen Gründen das Rentnerkapital und die Rückstellungen immer wieder aufstocken musste, war es ihm wichtig, den aktiven Versicherten ein weiteres Mal eine zusätzliche Leistung auszurichten.

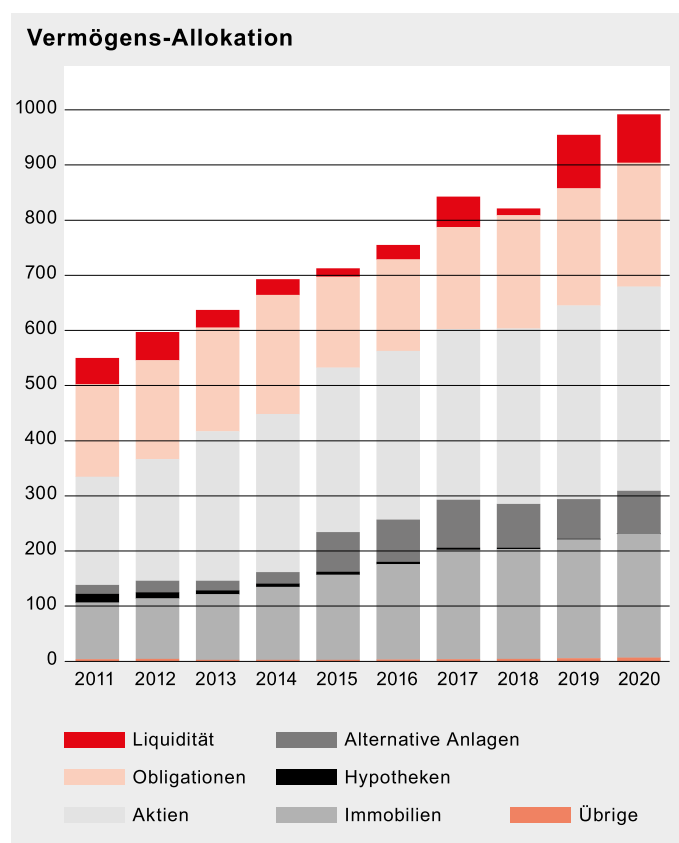


Jahresrechnung 2020

Die Betriebsrechnung 2020 schloss mit einem Ertragsüberschuss von CHF 15.2 Mio. ab, welcher vollumfänglich der Wertschwankungsreserve zugewiesen wurde. Diese beträgt nun CHF 73.6 Mio. (Vorjahr CHF 58.4 Mio.). Die Wertschriftenbuchhaltung, welche Bestandteil der Betriebsrechnung ist, schloss mit einem Nettoüberschuss von CHF 28.7 Mio. ab und war dafür verantwortlich, dass die Jahresrechnung als Ganzes positiv abschloss. In Anbetracht der eingangs erwähnten schwierigen Umstände im vergangenen Jahr ist der Stiftungsrat mit dem Ergebnis der Jahresrechnung 2020 zufrieden.

Die Kosten der allgemeinen Verwaltung pro Destinatär betrugen im Berichtsjahr CHF 167 (Vorjahr CHF 189). Im Vorjahr waren diese Kosten etwas höher als üblich, weil das Projekt Umwandlungssatzsenkung 2021 ausserordentliche Kosten verursachte (Expertenhonorare, Softwareanpassungen, etc.). Die Kosten der allgemeinen Verwaltung liegen in unserer Kasse auf einem vergleichsweise sehr tiefen Niveau. Gemäss Swisssanto Pensionskassen-Studie 2020 wurde bei den Schweizer Pensionskassen ein Vergleichswert von CHF 335 gemessen.

Die Bilanz erreichte am 31. Dezember 2020 einen Stand von CHF 976.0 Mio. (Vorjahr CHF 940.5 Mio.). Wie sich die Aktivseite und die Vermögens-Allokation in den letzten Jahren entwickelten, zeigt die nachfolgende Graphik.



Die Hauptpositionen auf der Passivseite sind das Vorsorgekapital der aktiven Versicherten (CHF 447.5 Mio.), das Rentnerkapital (CHF 391.6 Mio.), die technischen Rückstellungen (CHF 58.0 Mio.) und die Wertschwankungsreserve (CHF 73.6 Mio.).

Vermögensanlagen 2020

Die Glarner Pensionskasse erzielte gemäss Auswertung des unabhängigen Investmentspezialisten im Jahr 2020 über die gesamten Vermögensanlagen eine Bruttorendite von 3.26% (Kapitalertrag CHF 34.0 Mio.). Wie die nachfolgende Tabelle zeigt, leisteten die Aktien mit einem Performance-Beitrag von 2.04% (CHF 20.1 Mio.) den Hauptanteil am Vermögensertrag.

Im vergangenen Jahr hat es sich einmal mehr ausgezahlt, einen relativ grossen Aktienanteil zu halten. Aber auch mit den Immobilien und alternativen Anlagen hat die Pensionskasse im Berichtsjahr gute Renditen erzielt. Langfristig ist es wichtig, dass die Pensionskasse über eine stabile und ausgewogene Anlagestrategie und ein breit abgestütztes Wertschriftenportfolio verfügt.

Performance-Beiträge nach Anlagekategorien

	2020	2019	2018
Liquidität / Devisen	- 0.01 %	- 0.03 %	- 0.09 %
Obligationen	0.04 %	1.04 %	- 0.20 %
Aktien	2.04 %	10.79 %	- 5.23 %
Alternative Anlagen	0.32 %	1.01 %	0.78 %
Hypotheken	0.00 %	0.00 %	0.01 %
Immobilien	0.87 %	1.48 %	1.15 %
Total	3.26 %	14.29 %	- 3.58 %

Die Glarner Pensionskasse arbeitet seit vielen Jahren mit zwei Vermögensverwaltern (F. Jakober Vermögensverwaltungs AG, Glarus, und Glarner Kantonalbank, Glarus) zusammen. Ab 2017 wurde aus Diversifikationsgründen, aber auch weil die Pensionskasse massiv gewachsen war, ein dritter Vermögensverwalter (Belvédère Asset Management AG, Glarus) dazu gewählt. Diese Kontinuität zahlt sich aus, haben doch unsere Vermögensverwalter im Zeitraum 1.1.2010 bis 31.12.2020 eine annualisierte Bruttorendite von 4.77% p.a. erzielt. Diejenigen Pensionskassen, welche an der Swisssanto Pensionskassen-Studie teilgenommen haben – das ist der Grossteil der Schweizer Pensionskassen –, erzielten im gleichen Zeitraum eine annualisierte Bruttorendite von 4.22% p.a. Unsere Kasse konnte in den letzten 11 Jahren die Schweizer Pensionskassen somit im Durchschnitt klar übertreffen.



Nachhaltigkeit der Vermögensanlagen

Seit 2019 beschäftigen sich der Ausschuss und der Stiftungsrat mit dem Thema Nachhaltigkeit der Vermögensanlagen. Als erster Schritt wurde 2019 mit der Stimmrechtsberatungsfirma Inrate AG, Zürich, ein Vertrag abgeschlossen, welcher die Firma verpflichtet, mit börsenkotierten Unternehmen in der Schweiz in den Dialog zu treten, mit dem Ziel, die Nachhaltigkeitsperformance der Unternehmen zu verbessern, indem sie wichtige Themen auf deren Agenda setzen.

In einem weiteren Schritt hat der Stiftungsrat beschlossen, die Wertschriftentitel der GLPK gemäss den ESG-Richtlinien der Ratingagentur Inrate zu prüfen. Erfreulicherweise haben wir bei den Schweizer Aktien und Obligationen (rund 58% der Gesamtanlagen) das Nachhaltigkeitsrating «B» erreicht. Die Ratingskala erstreckt sich von A+ bis D-. Das Rating «B» bedeutet, dass die Pensionskasse «auf dem Weg zur Nachhaltigkeit» ist. In Anbetracht, dass sich unsere Pensionskasse bezüglich Nachhaltigkeit erst in den Anfängen befindet, kann sich dieses Ergebnis sehen lassen. Als nächste Schritte sind noch die Prüfung der ausländischen Aktien, der Fremdwährungs-Obligationen sowie der indirekten und alternativen Anlagen vorgesehen.

Der Ausschuss und der Stiftungsrat werden im Jahr 2021 das Thema Nachhaltigkeit weiter vertiefen. Vorgesehen ist dabei eine Optimierung der Rating-Auswertungen sowie die Ergänzung des Anlagereglements in Bezug auf die Nachhaltigkeit der Vermögensanlagen.

Versichertenbestand

Im Berichtsjahr haben sich zwei Institutionen (Verein Tagesfamilien Glarnerland, Museum des Landes Glarus) unserer Pensionskasse neu angeschlossen. Somit hat sich die Zahl der angeschlossenen Arbeitgeber bis Ende 2020 auf 21 Anschlüsse erhöht. Bei den aktiven Versicherten ist der Bestand um netto 117 Personen auf 2837 Personen angewachsen (450 Eintritte, 245 Austritte, 75 Pensionierungen, 3 Todesfälle und 10 neue Invaliditätsfälle, die noch in Abklärung sind).

Der Rentnerbestand umfasste Ende 2020 837 Alters-, 46 Invaliden-, 161 Hinterlassenen- und 35 Kinderrenten, total 1079 Renten.

92 Rentnerinnen oder Rentner waren Ende 2020 über 85 Jahre alt, davon 34 über 90 Jahre. Die älteste Rentnerin unserer Pensionskasse konnte im Berichtsjahr ihren 100. Geburtstag feiern.

Das Verhältnis zwischen den aktiven Versicherten und den Rentner*innen beträgt 2.6 : 1 (Vorjahr 2.7 : 1). Dieser Wert gilt bei den Pensionskassen als durchschnittlich und bedeutet für unsere Kasse kein zusätzliches Risiko.

Organe der Pensionskasse

Stiftungsrat

Arbeitnehmervertreter

Daniel Aebli	Glarner Kantonalbank, Präsident
Christian Eggenberger	Kanton
Dr. Peter Staub	Kanton
Gerhard Sersch	Kantonsspital Glarus
Cyryll Cornelli	Gemeinde Glarus Süd
Marco Henseler	Gemeinde Glarus
Doris Bosshard	Gemeinde Glarus Nord

Arbeitgebervertreter

Marianne Lienhard	Kanton, Vizepräsidentin
Hansjörg Dürst	Kanton, Präsident Ausschuss
Markus Hauser	Kantonsspital Glarus
Patrik Gallati	Glarner Kantonalbank
Andrea Götz	Gemeinde Glarus Süd
Roland Schubiger	Gemeinde Glarus
Alexandra Hefti-Baumgartner	Gemeinde Glarus Nord

Ausschuss

Hansjörg Dürst	AG-Vertreter, Präsident
Daniel Aebli	AN-Vertreter, 1. Stellvertreter
Andrea Götz	AG-Vertreter, 2. Stellvertreter
Christian Eggenberger	AN-Vertreter

Geschäftsstelle

Alfred Schindler	Geschäftsstellenleiter
Daniel Jenny	Sachbearbeiter
Claudia Zweifel	Sekretärin

Der Stiftungsrat traf sich im Berichtsjahr zu fünf und der Ausschuss zu acht Sitzungen. Ein regelmässiges Thema an den Sitzungen waren wie üblich die Vermögensanlagen. 2020 war dieses Thema wegen der Corona-Pandemie besonders im Mittelpunkt. Die Umwandlungssatzsenkung 2021 war ebenfalls ein umfassendes Thema. Die verschiedenen Grundsatzentscheide zu diesem Projekt hatte der Stiftungsrat in den Jahren 2018 bis 2020 gefasst. Im Berichtsjahr galt es noch, das Basisreglement und das Rückstellungsreglement an diese Beschlüsse anzupassen. Aufgrund der Vielzahl von Anpassungen und da sich am Basisreglement auch noch andere Anpassungen (u.a. freiwillige Einlagen, Zusatzvorsorge, Pensionierten-Kinderrenten, Todesfallkapital, Invalidenleistungen) aufdrängten, hatte sich der Stiftungsrat entschieden, das Basisreglement einer Totalrevision zu unterziehen. Das Rückstellungsreglement ist seit 31. Dezember 2020 und das neue Basisreglement seit 1. Januar 2021 in Kraft.

Im Berichtsjahr wurde zudem das Teilliquidationsreglement einer Revision unterzogen. Die Änderungen betreffen vor allem die Schwellenwerte, welche zu einer Teilliquidation führen. Sie wurden auf ein für eine Pensionskasse unserer Grösse übliches Mass angehoben. Diese Änderungen treten per 1. Januar 2021 in Kraft.

Alle drei Reglemente sind auf der Homepage der Pensionskasse www.glpk.ch aufgeschaltet und dort abrufbar.



Ende September 2020 fand das traditionelle zweitägige Weiterbildungsseminar des Stiftungsrats in Andermatt statt. An diesem Seminar wurden aktuelle fachspezifische Themen behandelt. Speziell zu erwähnen sind dabei die Präsentation des unabhängigen Investmentspezialisten über die Asset-Liability Management-Studie 2020 und die Präsentation des Experten für berufliche Vorsorge über das versicherungstechnische Gutachten inkl. Risikoanalyse per 31.12.2019. Beide Studien werden nur alle drei Jahre erstellt. Die Resultate werden deshalb immer mit grossem Interesse erwartet.

Konsolidierte Jahresrechnung 2020

BILANZ

Aktiven	31.12.2020	31.12.2019
	TCHF	TCHF
Flüssige Mittel	31 642	52 502
Forderungen	5 303	3 012
Obligationen	221 564	209 946
Aktien	418 457	387 816
Hypothekendarlehen	0	1 009
Immobilien	221 657	212 856
Alternative Anlagen	76 092	71 433
Total Vermögenanlagen	974 716	938 575
Aktive Rechnungsabgrenzung	1 269	1 908
Total Aktiven	975 985	940 483
Passiven		
Kurzfristige Verbindlichkeiten	2 558	3 398
Passive Rechnungsabgrenzung	340	933
Arbeitgeberbeitragsreserven	2 358	2 218
Vorsorgekapital aktive Versicherte	447 524	437 917
Vorsorgekapital Rentenbeziehende	391 625	379 050
Technische Rückstellungen	57 966	58 575
Wertschwankungsreserve	73 605	58 384
Stiftungskapital	10	10
Unterdeckung	0	0
Total Passiven	975 985	940 483

BETRIEBSRECHNUNG

Versicherungsteil	2020	2019
	TCHF	TCHF
Beiträge Arbeitnehmer	16 054	15 512
Beiträge Arbeitgeber	21 345	20 600
Einmaleinlagen/Einkaufssummen	4 045	3 650
Einlagen AG-Beitragsreserven	140	0
Rückerstattungen	629	683
Freizügigkeitseinlagen	27 860	26 053
Einzahlungen WEF/Scheidung	919	181
Übertrag	70 992	66 678

Wahrnehmung des Aktionärsstimmrechts

Die Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften sieht für Pensionskassen eine Stimm- und Offenlegungspflicht bei Schweizer Aktien vor. Der Ausschuss nimmt die Stimm- und Offenlegungspflicht ordnungsgemäss wahr und stützt sich dabei auf die Empfehlungen eines unabhängigen Stimmrechtsberaters (zRating AG, Zürich). Der Rechenschaftsbericht 2020 wurde quartalsweise auf der Homepage der Pensionskasse (www.glpk.ch) publiziert.

Versicherungsteil	2020	2019
	TCHF	TCHF
Übertrag	70 992	66 678
Rentenzahlungen	- 26 312	- 25 250
Kapitalleistungen	- 12 334	- 8 797
Freizügigkeitsleistungen	- 22 611	- 14 653
Auszahlungen WEF/Scheidung	- 1 649	- 788
Bildung (-) / Auflösung (+) Vorsorgekapital und techn. Rückstellungen	- 20 805	- 64 122
Versicherungsaufwand	- 165	- 166
Total Versicherungsteil	- 12 884	- 47 097

Vermögensteil

Ertrag aus flüssigen Mitteln	- 69	- 292
Ertrag aus Obligationen	470	8 313
Ertrag aus Aktien	20 055	88 670
Ertrag aus Hypothekendarlehen	13	43
Ertrag aus Immobilien	10 162	13 669
Ertrag aus alternativen Anlagen	3 414	8 814
Übriger Zinsaufwand	- 64	- 55
Vermögensverwaltungskosten	- 5 256	- 4 712
Total Vermögensteil	28 724	114 451

Sonstiger Aufwand/Ertrag	33	0
---------------------------------	-----------	----------

Verwaltungs- und übrige Kosten

Kosten allgemeine Verwaltung	- 520	- 486
Honorare/Gebühren	- 132	- 217
Marketing- und Werbeaufwand	0	0
Makler- und Brokertätigkeit	0	0
Verwaltungs- und übrige Kosten	- 652	- 703

Ergebnis vor Bildung/Auflösung der Wertschwankungsreserve	15 221	66 650
Bildung (-) / Auflösung (+) Wertschwankungsreserve	- 15 221	- 66 650

Ergebnis nach Bildung/Auflösung der Wertschwankungsreserve	0	0
---	----------	----------